

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 88.

Dienstag, 29. März 1927.

61. Jahrgang

Ueber die Entwicklung unserer Kurstadt

sprach in der Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs“ Herr Dr. iur. Ehlermann.

Die Entwicklung der Stadt sei, wie schon öfter betont wurde, nach drei Richtungen vorgezeichnet, nämlich als Kurstadt, als Wohn- und Rentnerstadt und als Industriestadt. Der Redner beschränkte sich in seinen Ausführungen auf Wiesbaden als Kurstadt, und stellte drei Gesichtspunkte heraus, und zwar zunächst Wiesbaden als Stätte internationaler Zusammenarbeit. Dr. Ehlermann streifte die Verkehrsentwicklung, die die Völker einander näher bringt, und die es heute schon dem einzelnen gestattet, die ganze Welt in seinen Gesichtskreis zu ziehen. Die internationale Zusammenarbeit werde dadurch zur Notwendigkeit, und wenn die Völker auch in Zukunft die Keimzellen der Kultur blieben, so würde doch der internationale Gedankenaustausch schon in der nächsten Zeit ein Ausmaß annehmen, von dem man jetzt noch keine Vorstellung habe. Der Redner erinnerte an die zahlreichen bereits bestehenden internationalen Institute und Völkerbundseinrichtungen, die ihren Sitz vor allem in Genf, Paris und zum Teil auch in Rom haben. Nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund sei es möglich, dass auch in Deutschland derartige internationale Institute und Vereinigungen beheimatet werden. Wiesbaden sei durch seine günstige Verkehrslage und durch seinen Charakter als Kurstadt ein geeigneter Platz für derartige Einrichtungen. Man müsse frühzeitig das Augenmerk auf diese Dinge richten. Zu einer Entwicklung nach dieser Seite müsse aber auch die gesamte Bevölkerung von Wiesbaden beitragen durch einen weltoffenen Sinn.

Hierauf schilderte der Redner Wiesbaden als Zentrum eines neuen geistigen und künstlerischen Lebens. Dr. Ehlermann erzählte dabei von seinen Beobachtungen, die er in Amerika anlässlich der Konzertreise Otto Klemperers in den Vereinigten Staaten machte. Auf den Plakatschlägen sei zu lesen gewesen: „Otto Klemperer, der Löwe von Wiesbaden“, oder „Der Vulkan von Wiesbaden“. Das sei natürlich eine ausserordentlich gute Reklame für Wiesbaden gewesen. Man müsse sich deshalb bemühen, Künstler von Rang und Namen nach Wiesbaden zu ziehen.

Wiesbaden als Verkehrszentrale der Luftschiffahrt beanspruche gerade jetzt, wo Eckener über die geplante spanisch-südamerikanische Luftschiffverbindung sich ausgesprochen habe, eine besondere Aufmerksamkeit. Redner glaubt, dass die Luftschiffe die kommenden Verkehrsmittel für grosse, transozeanische Strecken sein werden. Die Flugzeuge kämen mehr für den Kurzstreckenflug als Zubringer in Frage. Aus einem Gutachten von Luftschiffachleuten gehe hervor, dass für Landezwecke in Deutschland die Rheinebene als besonders geeignet bezeichnet werde. Entfernungen spielten bei dem weiten Aktionsradius der Luftschiffe kaum eine Rolle. Man müsse frühzeitig diese Frage erörtern, und im Auge behalten, damit diese Landungsstadt in der Rheinebene Wiesbaden heisse.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Kurgäste. Im „Hotel Berg“ ist Prinzessin Agnes zu Stolberg-Rossla aus Ortenberg eingetroffen.

— Wiesbaden als Kongressstadt. Wie uns das Städt. Verkehrsbüro mitteilt, hat der Verband der Kraft-Omnibusse und Rundfahr-Unternehmungen Deutschlands, dem auch die Wiesbadener Autoverkehrsgesellschaft angehört, vor einigen Tagen in Frankfurt a. M. beschlossen, seine erste Tagung im September 1927 hier abzuhalten.

— In dem Orgelkonzert in der Marktkirche am Mittwoch um 6 Uhr findet eine Bach-Aufführung mit Orchester statt. Unter der Leitung von Friedrich Petersen kommen 5 Duette und Arien aus der H-moll-Messe von Bach zur Aufführung. Die Solopartien haben übernommen Fannie Mermagen-Borntraeger, Lulli

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr (Programme siehe Seite 2).

Kurhaus: 8 Uhr Rheinischer Dichterabend Herbert Eulenberg.

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Don Carlos“. Kleines Haus 7 1/2 Uhr „Madame Bonivard“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuariys (Tanusstrasse), Küpper (Tanusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalia. — Vereinigte Kammern-Lichtspiele. — Thalia-Theater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Anflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen. Strassenbahn 3 und 4. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgrüne Sonnenberg.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Spiele: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr. — Klub im Hahn 5 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmshafenpavillon Tanus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Clou Tanzkasino. — Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, heiter, trocken.

Dureuil-Alzen, Heinz Dahmen, Kammermusiker Franz Danneberg, Ernst Schalck (Cembalo). Ausserdem werden André und Fritz Robinson das Doppelkonzert für 2 Violinen und Orchester in C-moll vortragen.

— Im Filmpalast Westfalia läuft der farbige Film „Der Seeräuber“, in dem der beliebte Douglas Fairbanks seine kühnen Abenteuer duzendweise vollführt. Um Rache an den Piraten zu nehmen, deren Überfall dem Vater das Leben kostete, wird er deren Führer, findet auf dem nächsten Schiff als Beute eine wunderschöne Prinzessin, und kommt, um sie vor den rauen Gesellen zu schützen, in die bedrängtesten Situationen. Ein missglückter Fluchtversuch bringt ihm das Todesurteil. Er rettet sich aber aus den Fluten und kann Hilfe holen. Das Piratenschiff wird erobert, die Prinzessin ist frei und erkennt in ihrem Retter einen Herzog. Die Ver- (Fortsetzung Seite 2).

Die Beethoven-Gedächtnisfeiern.

Im Staatstheater.

Das Symphoniekonzert am Freitag, dem Vorabend von Beethovens 100. Todestag, war bereits ganz den Manen dieses Fürsten im Reiche der Töne gewidmet; am Samstag kam der „Fidelio“ zur Aufführung. Dieses herrliche Werk ist ja seit langem der Kunstbereitschaft aller guten Operntheater einverleibt und fesselt auch heute noch durch die überzeugende Kraft des Ausdrucks, durch die unzweideutige Bestimmtheit der Charakteristik. Allenthalben erkennen wir in der Partitur die Weise des Instrumentalkomponisten. Das Orchester hat sein reichstes symphonisches Festgewand angelegt. Es überblüht stellenweis mit der Fülle seiner Farben und Gestalten den Gesang, umhüllt, durchkreuzt, unterbricht ihn bei jeder Gelegenheit, nötigt ihm bald willkürliche Pausen, bald endlose Wiederholungen der nämlichen Worte auf. Die Singstimmen dürfen die rauhesten Wege nicht scheuen, müssen gewaltsamen Stärkegraden, allerlei ungefügigen Modalitäten Temposteigerung willig und tapfer sich darbieten. Überall finden sich in dem Werk rücksichtslose Treue und Ent-

schiedenheit in der Kundgebung des ihr anvertrauten Inhalts.

Die Aufführung selbst nahm unter Meister Klemperers Leitung einen würdigen und glanzvollen Verlauf. Fräulein Englerth schuf in der Titelfigur wieder eine Gestalt, die durch Grösse und Innigkeit des Ausdrucks in Gesang und Spiel zu starkem Miterleben zwang. Herr Laholm als „Florestan“ gab seiner Rolle die überzeugendste Bekräftigung in Spiel und Gebärde und bot in den Höhepunkten Momente von ausserordentlicher Gestaltungskraft. Mit aller Schärfe der Charakteristik zeichnete Herr Krenn den „Pizarro“. Auch die Vertreter der anderen Rollen — Herr Köther als „Don Fernando“, Herr Nosalewicz als „Rocco“, Herr Schorn als „Jaquino“ und Frau Müller-Reichel als „Marzelline“ — waren mit Lust und Liebe bei der Sache und gaben ihr Bestes zum Gelingen des Ganzen. Das ausverkaufte Haus stand von Anfang bis Ende im Banne von des Meisters Genius und gab seiner Begeisterung und Verehrung in rauschendem Beifall kund.

Im Kurhaus.

Die in grösserem Rahmen stattfindende Beethovenfeier mit Aufführung seiner „Neunten“, seiner Violin-

sonaten, findet zwar erst demnächst statt, doch ging auch an dieser Kunststätte der Tag des Gedenkens nicht vorüber, ohne diesen Tongewaltigen zu ehren. Für Schüler (am Samstag) und für die Abonnenten (am Sonntag) fand je ein Beethoven-Konzert statt. Den eindrucksvollen Auftakt bildeten „Grillparzers Worte am Grabe Beethovens“, von Fräulein Lotte Tiedemann mit deklamatorischem Schwung und lebendiger, innerer Anteilnahme gesprochen. Den Beginn der orchestraalen Darbietungen bildete die Coriolan-Ouverture, den Schluss die Leonoren-Ouverture Nr. 3, jede in ihrer Art ein Meisterwerk ersten Ranges. Beide Werke umrahmten die vierte Symphonie, die im Gegensatz zu ihnen wie ein grünes, lachendes Tal anmutet, fast durchweg ein heiteres, frohbewegtes Stimmungsbild bietend. Das Kurorchester unter der anregenden Leitung von Generalmusikdirektor Schuricht spielte die Werke mit aller Tonschönheit, reichster dynamischer Schattierungen und wirksamster Herausarbeitung aller Gipfelpunkte. Die überaus zahlreich erschienene Zuhörerschaft kargte auch hier nicht mit enthusiastisch gespendeten Beifallskundgebungen. N.

HENKELL TROCKEN

ladet zum Besuche seiner einzig dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9 1/2—11 1/2 Uhr vormittags, 1 1/2—3 1/2 Uhr nachmittags, Sonnabend nachmittag geschlossen.

Elektr. Bahn: Linie 1, gelbe Stirnschilder, Fahrtrichtung Biebrich, Haltestelle Landesdenkmal/Sekellerei Henkell & Co.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 29. März 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Tancred“ Rossini
2. Dorfschwalben aus Österreich
Walzer Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper
„Die Regimentsdokter“ Donizetti
4. Idylle Passionelle Razigade
5. Huldigungsmarsch Grieg

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Kantate
„Die vier Menschenalter“ V. Lachner
2. Ballettmusik aus der Oper
„Die Königin von Saba“ Ch. Gounod
3. Rondo H. Kaun
4. Piet Hein,
holländische Rhapsodie P. G. v. Anrooij
5. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
6. Entr'acte aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
7. Fantasie aus der Oper
„Der Bajazzo“ R. Leoncavallo

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper
„Der Geist des Wojewoden“ L. Grossmann
2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ E. German
3. Fantasie aus
„Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
4. Albumblatt H. Kaun
5. Polonäse in As-dur F. Chopin
6. Fantasie aus der Oper
„Jolanthe“ P. Tschaikowsky

IV. Rheinischer Dichter-Abend Herbert Eulenberg

liest aus seinen Werken

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Zuschlag für Dauer- und Kurkarteninhaber:
0,50 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 30. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

8 Uhr im grossen Saale:

I. Beethoven Sonaten-Abend

Donnerstag, 31. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 Uhr: **Konzert**

Freitag, 1. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert

Samstag, 2. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 3. April: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 29. März 1927.

84. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe C.

Don Carlos

Oper in einem Vorspiel und 4 Akten (7 Bildern) von Mery und Camille du Locle, für die Bühne bearbeitet von A. de Lauzières und A. Zanardini. Deutsch von C. Niese.

Musik von Giuseppe Verdi.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Hans Schüler.

Personen:

Philipp II., König von Spanien Ludwig Hofmann
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin G. Müller-Rudolph
Don Carlos, Infant von Spanien Eyvind Loholm
Prinzessin Eboli Gabriele Englerth
Gräfin von Aremborg Christel Lückert
Rodrigo, Marquis von Posa, ein Malteserritter Fritz Krenn
Graf von Lerma Heinrich Schorn
Tebaldo, ein Page der Königin A. van Krayswyk
Der Grossinquisitor des Königreiches A. Nosalewicz
Ein Mönch (der Geist Kaiser Karls V.) Fritz Mechler
Ein Königlicher Herold W. Schumacher
Eine Stimme aus der Höhe Hertha Möller
Abgesandte von Flandern, Granden von Spanien, Hochmeister
der Ritterorden, Herren und Damen vom spanischen Hofe,
Pagen, Leibwachen des Königs, Geistlichkeit, Mönche, Chor-
knaben, Henker der Inquisition, Diener der Inquisition, Ver-
urteilte der Inquisition, Soldaten, Volk.

Die Handlung begibt sich in Spanien um das Jahr 1550.

1. Bild: Grabgewölbe Kaiser Karls V. im Kloster von St. Just.
2. Bild: Eine freundliche Gegend vor den Toren des Klosters von St. Just.
3. Bild: In den Gärten der Königin in Madrid.
4. Bild: Ein grosser Platz vor der Kirche unserer Frau von Atocha.
5. Bild: Das Kabinett des Königs in Madrid.
6. Bild: Im Gefängnis in Madrid.
7. Bild: Grabgewölbe Kaiser Karls V. im Kloster von St. Just.

Der im II. Bild vorkommende Tanz ist von Valerie Lindau-Godard einstudiert u. wird von 6 Damen des Balletts getanzt.
Bühnenbild: Gerhard T. Buchholz. — Kostüme: Kurt Palm
Die neuen Dekorationen und Kostüme sind in den Werkstätten des Staatstheaters unter Leitung von Theodor Schleim und Kurt Palm hergestellt worden.

Einstudierung der Chöre: Richard Tanner.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Schulervorstellung: **Wilhelm Tell**. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 31. März, Stammreihe D:
Fidelio. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 1. April, Stammreihe G:
Othello. (Schauspiel). Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 2. April, Stammreihe B:
Die Fledermaus. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 3. April, Stammreihe F:
Margarete. Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 29. März 1927.

94. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe I.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexandre Bisson und Antony Mars.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen.

Henri Duval, Komponist Kurt Sellnick
Diane, seine Frau Elfride Nowack
Madame Bonivard, deren Mutter Marga Kuhn
Champeaux, Duvals Freund Paul Breitkopf
Corbulo, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel Paul Gerhards
Bourgauf, Rentier Max Andriano
Gabrielle, dessen Tochter Herta Genzmer
Maurice, in Duvals Dienst Lore Semmt
Victorie, in Bourgaufs Dienst Doris Voss
Ein Landmann Edmund Kossek
Ort der Handlung: Im 1. Akt in Duvals Landhaus, im 2. und 3. Akt in Bourgaufs Villa.

Zwischen der Handlung des ersten und des zweiten Aktes liegt ein Zeitraum von zwei Jahren.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende gegen 9.15 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Ein Mozartabend: **Bastien und Bastienne**.
Die Gärtnerin aus Liebe. Les petit riens.
Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 31. März, Stammreihe II:
Das Land im Kleinen. Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 1. April, Stammreihe V:
Der Postillon von Loujumeau. Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 2. April, Stammreihe III:
Knock out. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 3. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: **Die Frau ohne Kuss**.
Anfang 7 Uhr.

A. Opitz

Kürschnermeister

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 1132

Frühlingsparfums naturgetreu und anhaltend im Duft

Veilchen
1.40, 4.—, 10.—

Edelflieder
2.—, 3.—, 7.—

Maiblumen
2.—, 4.—, 7.50

Heliotrop
1.40, 4.—, 10.—

Lavendel
1.40, 4.—, 10.—

Rose
2.—, 4.—, 10.—

Orchidee extra
1.40, 4.50, 9.—

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände, Wilhelmstr. 38

lobung beschliesst die an wilden Abenteuern überreiche Geschichte, die voll blutiger Kämpfe, grausamer Überfälle, richtiger Schiffsexplosionen, kühnster Heldentaten und spannendster Romantik ist. Karl May ist hier in tollster Übersteigerung lebendig geworden. Die Farben beleben die Bilder recht angenehm. — Die Vorführung von Volks- und Kunsttänzen zeigt, wie schrecklich zapplich und unschön man heute in der Kopie der Negertänze wirkt. Zum herzhaftesten Lachen bringt die Groteske „Wir ziehen“. Interessant ist wie immer die Opelwoche.

Reise und Verkehr.

dvd. Mittagessen in Speisewagen jetzt 3.25 M. Wie wir erfahren, geht die Mitropa am 1. April d. J. in der Berechnung des Bedienungsgeldes in den Speisewagen zu dem in deutschen Gaststätten allgemein üblichen System des 10prozentigen Aufschlages über. Bisher waren die Bedienungsgelder in den Listenpreisen bereits einbegriffen. Mit der Neuordnung wird ein entsprechender Abzug von den bisher gültigen Preisen erfolgen. Die Mitropa hat den Preis für das gemeinsame Mittagessen zu vier Gängen auf 3.25 M. (ohne Zuschlag)

ermäßigt, während er bisher 3.80 M. (einschliesslich Zuschlag) betrug.

Neues vom Tage.

— Das Beethovenheft der „Jugend“ (Nr. 13) bringt eine Reihe schöner, unbekannter Beethoven-Bilder, farbig und schwarzweiss, ihn selbst in Jugendjahren und im Alter darstellend, sein Geburtszimmer und das Geburtshaus. Einer erschütternden Novelle von Schirokauer „Der taube Beethoven“ folgt ein Hymnus „Beethoven“ von Röttger, „Menschenbruderstimme in der Nacht“. Anekdotisches und eine englische Beethoven-Erinnerung folgen.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süßwasserbäder, desgl. Kohlen-säure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. (Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
Messerschmiede
Großschleiferei



G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677

EINTRITT
FREI

CLOU
DAS FÜHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8 1/2

März-Programm!

Die letzten
Vorstellungen.

Presse und Publikum
sind entzückt von den Dar-
bietungen im

CLOU!

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm. und zwar wegen
Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

VILLEN Etagenhäuser
Geschäftshäuser
Vorteilhafte Gelegenheitskäufe
Schottenfels & Co.
Begründet 1875 Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31

Marktkirche, Mittwoch 6 Uhr

Bach-Aufführung mit Orchester

Fannie Mermagen-Borntraeger, Lully Dureuil-
Alzen, Heinz Dahmen, Kammermusiker Franz
Danneberg, Andrée u. Fritz Robinson.
Leitung: Friedrich Petersen.

Eintritt frei.

Eintritt frei.



Schlangenbader
Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock
Versand nach dem In- und Ausland

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. März 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszusweise verboten).

A.

*Alexander, G., Hr., Leicester, Palast-Hotel
 Ambore, F., Hr., Berlin Kaiserbad
 Andel, J., Hr., Niederhausen, Chr. Hospiz II
 *Andersten, E., Hr. m. Fr., Celle
 Schwarzer Bock
 Adrea, L., Frl., Nassau Schwarzer Bock
 Arneht, J., Hr. Prof. m. Fr., Münster
 Pariser Hof
 *Anpe, H., Hr. Dr., Karlsruhe
 4 Jahreszeiten

B.

*Baehr, H., Hr., Obdruf Central-Hotel
 *Bauer, P., Hr., Mainsdorf Hotel Happel
 *Baumbach, S., Hr., Berlin Grüner Wald
 Baumgarten, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Palast-Hotel
 Becker, O., Fr., Bonn Sanat. Nertal
 *Becker, D., Hr. m. Fr., Frankfurt Kronprinz
 *Beelitz, N., Fr., Kassel Grüner Wald
 Bendel, E., Frl. Lehrerin, Ransbach
 Kurh. Diätenmühle
 *Bendix, A., Hr., Herne Grüner Wald
 *Berse, F., Hr., Köln Zum Posthorn
 von Bernard, E., Hr., Buenos Aires Kaiserhof
 *Billing, A., Hr., Naumburg Grüner Wald
 Bloch, F., Frl. Dr. med., Hamburg, Eden-H.
 *Blumenthal, G., Hr., Leipzig, Hotel Nassau
 *Boitschaff, J., Hr. Offizier m. Begl., Berlin
 Neuer Adler
 *van de Boll, W., Hr. m. Fr., Vughl
 Hotel Nassau
 Bongartz, W., Hr., M.-Gladbach, Köln, Hof
 *Böring, Kl., Frl., Berlin Viktoria-Hotel
 Böse, P., Frl., Darmstadt Villa Olanda
 Brackelsberg, Chr., Hr. m. Fr., Heuser
 Schwarzer Bock
 *Breuer, J., Hr., Köln Hotel Berg
 *Breuer, W., Hr., Düren Grüner Wald
 *Brinks, H., Hr., Mülheim Union
 *Bruns, M., Frl. Schauspielerin, Saarbrücken
 Grüner Wald
 *Buchhold, A., Hr., Bad Nauheim, Central-H.
 *Buchholz, C., Hr., Hanau Metropole
 *Büchner, B., Hr., Hannover Central-Hotel
 *Büchenschütz, Cl., Frl., Kupferdreh
 Palast-Hotel
 *Bucky, P., Hr., Hamburg Palast-Hotel
 *Bucky, W., Hr. m. Fr., Hamburg Palast-Hotel
 *Burrough, L., Frl., Flint Palast-Hotel

C.

Canthal, W., Hr. Dir. Dr., Hanau, Kaiserhof
 *Clausner, F., Hr. m. Fr., Nürnberg
 Grüner Wald
 Cohn, F., Hr., Stralsund Kölnischer Hof
 *Cremor, A., Fr., Herne Kölnischer Hof
 *Curt, J., Hr. Dr. med., Köln, Pariser Hof

D.

*von Dabbeler, C., Hr. Prof., Karlsruhe
 Taunus-Hotel
 Dahme, M., Frl., Köln Pens. Jeannette
 *Davids, W., Hr., Amsterdam, Hotel Nassau
 Davis, R., Fr. m. Söhne, Houston, Palast-H.
 *Dech, R., Hr., Eisenberg Zur Stadt Ems
 *Diedrich, G., Hr., Frankfurt Kaiserbad
 *Dienes, W., Hr. Ing., Barmen Hotel Berg
 Dieringer, S., Fr., Strassburg Zum Bären
 Dumble, P., Fr., Modison Palast-Hotel

F.

Falkenberg-Wessel, F., Hr., London
 Hotel Nizza
 *Felbis, D., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
 Fiedler, Chr., Fr. m. Tocht., Duisburg
 Schwarzer Bock
 Finger, G., Hr. m. Fr., Kastel, Luisenstr. 26
 Fleischer, H., Hr. stud., Chemnitz
 Continental
 *Fleischhacker, H., Hr., Düsseldorf, Domhotel
 Folkest, K., Hr., Hilversum Nettelbeckstr. 18
 *Franz, A., Hr., Schw. Gmünd, Grüner Wald
 *Frie, Th., Fr., Barmen Kölnischer Hof
 *Friedmann, P., Hr., Hamburg Grüner Wald

G.

*Gebauer, W., Hr. m. Fr., Leipzig
 Zum Landsberg
 *Gerstenberg, E., Hr., Ludwigsburg
 Grüner Wald
 *Gerwig, A., Hr., Pforzheim Grüner Wald

Gewehr, E., Hr., Düsseldorf, Kölnischer Hof
 *Gibbs, W., Hr. Ing., Brüssel Metropole
 Glaninger, A., Hr., Wallufer Str. 4
 *Goekel, R., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
 *Goetz, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Graaf, P., Hr., Knizen Zur Stadt Ems
 Gröschler, G., Fr., Berlin Reichspost-Reichshof
 *Gronau, E., Hr. Obering., Gotha, Hansa-H.
 Gross, N., Hr. m. Fr., Dotzheimer Str. 13
 *Grossler, F., Hr., Frankfurt

Rheinischer Hof
 Grossmann, Exzell., H., Generalleut. a. D., Berlin
 Villa Rupprecht
 *Gruber, P., Hr., Freiburg Central-Hotel
 *Guckes, W., Hr. Bürgermeister, Breithardt
 Hotel Berg

H.

*Haas, M., Frl., Domhotel
 Hahlo, J., Fr. m. Begl., Paris Villa v. d. Heyde
 *Haltermann, H., Fr., Essen Domhotel
 *Ham, D., Hr., Dessau, Schwalbacher Str. 69
 *Hammer, E. u. A., 2 Frl., Frankfurt
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Hammerschlag, S., Fr., Breslau Köln. Hof
 *Hannes, P., Hr., Charlottenburg, Metropole
 *Harrington, J., Hr. stud., Kanada Central-Hotel

Harmens, D., Fr., Haag 4 Jahreszeiten
 Haubenstock, D., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Hauber, W., Hr., Pforzheim, Evang. Hospiz
 *Heinig, H., Hr., Glanbach, Schwarzer Bock
 Helmer, M., Hr., Chemnitz Continental
 Henneberg, M., Frl., Magdeburg
 Fremdenheim Wenker-Paxmann
 *Hermes, P., Hr., Wald Hotel Berg
 *Hesser, O., Hr. Ing. m. Sohn, Elberfeld Rose
 von Hoermann, J., Hr. Dir. Dr., Hannover
 Rose

*Höfling, W., Hr., Dillenburg
 Schwalbacher Str. 69
 *Hollweg, E., Hr. Fabr., Wanne, Köln, Hof
 *Hombach, J., Hr. Ing., Oberhausen
 Hotel Berg

*Hopf, H., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
 Haupt, K., K., Hr. Oberinsp., Chemnitz
 Continental
 Hütten, I., Fr., Köln Kaiserhof

I.

Isele, R., Hr., Donauwiesingen, H. Osterhoff
 *Ives, N., Hr. m. Fr., Rochester, H. Nassau

J.

*Jacobi, H., Frl., München, Villa v. d. Heyde
 Janske, O., Hr. Dr. jur., Frankfurt
 Privat-Hotel Colonia
 *Janson, E., Fr., Dirmstein, Hansa-Hotel
 *Jordan, H., Hr. Dr. m. Fr., Mannheim
 Kaiserhof

K.

*Keil, H., Hr., Barmen Grüner Wald
 *Kemp, Hr., Darmstadt Zum Bären
 *Kern, O., Hr., Gölitz Hotel Osterhoff
 *Kestenberg, L., Hr. Prof., Berlin
 4 Jahreszeiten

*Kiefer, W., Hr., Oberau Neuer Adler
 *Kimmel, H., Hr., Dillenburg
 Schwalbacher Str. 69

*Klaus, J., Hr., Bielefeld Grüner Wald
 *Klauser, H., Hr. m. Fr., Köln Karlshof
 *Klingmann, B., Hr. Fabr., Berlin
 Hotel Nassau

Kniphorst, L., Hr. m. Fr., Haag, Quisisana
 Knobloch, A., Hr., Leipzig, Hans Dambachtal
 *Knorr, R., Hr., Frankfurt Regina-Hotel
 Koch, E., Frl., Lauenburg Weisses Ross
 *Kolb, D., Hr., Charlottenburg Grüner Wald
 *de Korte, H., Hr., Kopenhagen, Hotel Berg
 *Koukal, A., Hr., Hannover, Schwarzer Bock
 *Krafft, A., Hr. Dir. m. Fr., Braunschweig
 Hansa-Hotel

*Krausser, F., Hr. Rechtsanw. Dr. jur. m. Fr., Berlin
 Hansa-Hotel
 *Krüps, C., Hr. Fabr., Wald, Hansa-Hotel
 *Kühn, E., Hr., Nassau Christl. Hospiz II
 *Kühne, H., Hr., Frankfurt, Hotel Osterhoff
 *Kühnle, W., Hr., Heidelberg, Hotel Nassau
 Kummel, M., Fr. Geheimrat, Hamburg
 Schwarzer Bock
 Kärkin, G., Hr., Russland Pens. Rupp

L.

*Lachmannski, A., Fr., Charlottenburg
 Schwarzer Bock
 Lehmann, M., Frl., Berlin Römerbad
 *v. Lekisch, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Essen
 Hansa-Hotel
 *Leverkus, A., Hr. Fabrikbes. m. Begl., Köln
 Rose
 Lieber, A., Hr. m. Fr., Kaiserhof
 von Sieg, M., Hr. General a. D. m. Fr., Karlsruhe
 Hotel Berg
 *Lindner, O., Hr., Coinsdorf Grüner Wald
 *Lipper, O., Hr., Berlin Palast-Hotel
 *Lorenz, H., Hr., Düren Grüner Wald

M.

*Marx, M., Hr., Stuttgart Hotel Nassau
 *Melchers, G., Hr. Dir., Remscheid
 Grüner Wald
 *Menche, H., Hr., Hachenburg, Hansa-Hotel
 *Mengerhausen, E., Hr. Ing., Iserlohn
 Viktoria-Hotel
 *Meyer, H., Hr., Bremen Grüner Wald
 *Müller, R., Hr., Hamburg Grüner Wald

N.

Neise-Münstermann, M., Frl., Gelsenkirchen
 Schwarzer Bock
 *Neudörffer, M., Hr. Oberpfarrer a. D. m. Fr., Lg.-Schwalbach
 Evang. Hospiz
 *Neuss, E., Fr., Waldschbach, P. Schmidt
 *Niemann, A., Frl., Pittsburg, Palast-Hotel

O.

Obrig, M., Fr. m. Tocht., Elberfeld
 Evang. Hospiz
 *Offenbacher, A., Hr., München Grüner Wald
 Ortleb, E., Hr. m. Fam., Köln Kaiserhof
 O'Swald, H., Hr. m. Fr., Hamburg Rose
 Otto, F., Hr. Stadtbaurat, Chemnitz
 Continental

P.

Passmann, J., Hr. Fabr. m. Begl., Geldern
 Rose
 *Peritzer, M., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg
 *Petry, J., Hr. m. Begl., Ludwigshafen
 Hansa-Hotel
 *Piekerbrück, E., Hr., Essen, Palast-Hotel
 *Plewe, C., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
 *Polz, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Prot, J., Hr., Paris Taunus-Hotel

Q.

*Quantz, N., Hr., Münster Metropole

R.

*Radowski, W., Hr., Berlin Central-Hotel
 Rassmann, H., Fr., Nassau Schwarzer Bock
 *Ratzeay, J., Frl., New York Palast-Hotel
 Reif, A., Fr. m. Sohn, Altona, Palast-Hotel
 Reiling, H., Fr., Mainz Palast-Hotel
 *Reitz, B., Fr. m. Tocht., Burgsinn
 Neuer Adler
 Rexroth, H., Hr., Lohr Zwei Böcke
 Robert, W., Hr. Bürgermeister, Chemnitz
 Continental
 *Rockenfeld, F., Hr., Stuttgart
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Roether, S., Hr., Nürnberg
 Fremdenheim Wenker-Paxmann
 *Rohausen, B., Hr. Dir., Freiburg
 Schwarzer Bock

*Rotter, A., Hr. m. Fr. u. Begl., Berlin, Rose
 *Ruebsamen, Ph., Hr., Amsterdam
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Russmann, A., Hr. Dr. med., Freiburg, Rose

S.

Sander, M., Fr., Darmstadt Villa Olanda
 *Schalg, H., Hr., Magdeburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Scheepke, M., Fr., Lonnica Fürstenhof
 *Schiefen, F., Hr. m. Fr., Stuttgart
 Hotel Nassau
 Schiller, H., Frl., Berlin Kölnischer Hof
 *Schleicher, G., Fr., München, Hotel Oranien
 *Schömer, St., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Berg
 *Schlundt, J., Hr. m. Fr., Cochem
 Grüner Wald
 Schniewind, E., Fr., Köln Hotel Nizza
 *Schniewind, E., Hr. Justizrat, Köln
 Hotel Nizza

*Schreckenberger, A., Hr., Grenzhausen
 Grüner Wald
 *Schwabe, O., Hr. m. Fr., Aschersleben
 Schwarzer Bock
 *Schwartz, F., Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
 *Schwarz, O., Hr., Wien Grüner Wald
 *Seiler, E., Hr., Grashüttel, Grüner Wald
 *Senger, A., Hr. Dir., Remscheid
 Grüner Wald

*Siebert, P., Hr. Oberinsp., Chemnitz
 Continental
 *Siegel, S., Hr. m. Fr., Würzburg, Kronprinz
 Spögen, J., Hr., Düren, Reichspost-Reichshof
 *Staineshaus, W., Hr. m. Fr., Mettmann

Hotel Berg
 *Steffen, A., Hr. m. Fr., Herne, Taunus-Hotel
 *Steinmacher, O., Hr., Essen Neuer Adler
 *Sternberg, H., Hr. Dir. m. Fr., Heidelberg
 Hotel Nassau
 *Sternheimer, L., Frl., Aschaffenburg
 Kronprinz

*Prinzessin zu Stollberg-Rosler, A., Ortenberg
 *Stoof, E., Hr., Mülheim Zur Stadt Ems
 *Strandalen, G., Hr., London Metropole

T.

*Taubmann, A., Hr. Dir., Krefeld
 Central-Hotel
 *Thaler, H., Fr., Goslar, Zur Stadt Biebrich
 *Thiele, L., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
 Tounar, L., Fr., Köln Hospiz z. hl. Geist

V.

Velte, E., Fr., Frankfurt Pariser Hof
 *Vosskuhl, J., Hr., Köln Central-Hotel

W.

*Waeker, J., Frl., Baden-Oos Hotel Berg
 *Waescher, J., Fr., Kassel Kölnischer Hof
 *von Waldhausen, E., Hr. Dr. phil. m. Fr., Essen
 Hotel Nassau
 *Waldmann, M., Hr. Redakteur, Berlin
 Schwarzer Bock

*Warburton, E., Hr., London Hotel Nizza
 *Wehr, F., Hr. Oberinsp., Dillenburg
 Evang. Hospiz
 *Weil, E., Hr. Chem. Dr., Amsterdam
 Kaiserhof

*Wellnitz, O., Hr., Ludwigshafen
 Grüner Wald
 Wertheim, Fr. Kommerzienrat, Kassel
 Kaiserhof

*Weweler, A., Hr., Köln Domhotel
 *Weyers, H., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 *Widmer, M., Hr., Zürich Hotel Nassau
 *Wiedenroth, W., Hr., Hannover
 Zur Stadt Ems

*Wiegel, K., Hr. Syndikus, Remscheid
 Grüner Wald
 *Wolf, E., Fr. Rechtsanw., Charlottenburg
 Hotel Oranien

Wolf, A., Hr. m. Fr., Köln Kaiserhof
 *Wolff, O., Hr. stud. med. m. Begl., Katzenelnbogen
 Grüner Wald
 *Wolk, E., Hr. m. Fr., Hamburg, Palast-H.
 *Wörth, A., Hr. Gutsbes., Otterweier
 Hotel Berg

Y.

*Yule, K., Fr., Köln Englischer Hof

Z.

*Frhr. von Zedlitz, Münster Metropole
 *Zeltner, J., Hr., Nürnberg Rose
 *Ziegler, P., Hr. m. Fr., Wesel, Hansa-Hotel
 *Zimmermann, J., Hr., Wien, Grüner Wald

METROPOLE

Jeden Freitag im neuen Festsale:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr - Gesellschafts-Anzug

BADEN SIE
 In den
B. „Weissen Lilien“
 Häfnergasse 8 Pro Bad 80 Pfg.

Eiserne Hand
 RESTAURANT u. CAFÉ
 Mitten im Tannenwald gelegen,
 421 m ü. d. M. Kleinbahnstation
 der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
 Das ganze Jahr geöffnet
 Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
 Inh.: H. Kraft.

Konditorei und Café
FR. BLUM
 Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus
 Von jedem Fremden besucht!
 Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen
 Versand nach auswärts bereitwilligst

Haus Dambachtal
 Pension 1. Ranges
 Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
 3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
 Ruhige, freieste Lage Diät-Küche
 Liegekuren Grosser Garten

SPIEL-Waren-
Wiegand & Co.
 Kleine Burgstrasse 1
 Erstklassige Spiele und Spielwaren
 Im Zentrum des Kurviertels

Amiliche Personenwagen
 Kurhaus und am Kochbrunnen
 Wiegegebühr: 0,20 RM.
 Städtische Kurverwaltung.